

Amateurrenreiter – Prüfung am 25.10.2019



Foto: Effgen

Zum Lehrgang vom 21. bis 25. Oktober 2019 hatten sich sechs Teilnehmerinnen neu angemeldet. Dazu gesellten sich während der Woche Wiederholerinnen aus dem Frühjahr, so dass eine kopfstärke Truppe zusammen kam.

Schon in den frühen Morgenstunden begann der Tag für die Teilnehmer, teilweise noch im Dunkeln. Ab 06.30 Uhr ging es für die zukünftigen Amateur-Rennreiterinnen in die Stallungen von Peter Schiergen, Henk Grewe, Waldmar Hickst und Andreas Suborics. Dort wurden sie den Lots zugeteilt, und konnten über die Woche -häufig erstmals- auf einen richtig großen Bahn ihr Können überprüfen. Nachdem sich nach dem ersten Tag die Nervosität gelegt hatte, konnte sich der Großteil der Teilnehmerinnen auf die eigene Weiterentwicklung konzentrieren und man sah von Lot zu Lot eine Veränderung. Roland Schierstädt als Lehrgangsführer, hatte jederzeit enge Kontakte zu den Trainern, sah seine Eindrücke von der Bahn dann immer wieder bestätigt.

Besonders spannend war zu sehen, welchen Sprung alle Wiederholer in den sechs Monaten in allen Belangen gemacht haben. Dies wurde auch von den jeweiligen Trainern bestätigt.

Somit ging es für neun Reiterinnen durch die Woche, die nach der Morgenarbeit natürlich weitere anspruchsvolle Aufgaben vor sich hatten. Nach einer kurzen Verschnaufpause mit Mittagessen fand der Rennordnungsunterricht statt. Dieser wurde von Frank Becker, dem Rennleitungschef des Direktoriums, durchgeführt. Hier bekamen die Amateure genau die Inhalte der Rennordnung vermittelt, die für sie notwendig sind. Aufgrund des Renntags in Krefeld wurde die Theorieprüfung einen

Tag vorgezogen, so dass am Donnerstag schon ein Teil der Aufgabe - mit Bravour - erledigt wurde.

Anschließend an die Kopfarbeit wurde auf Mr. Ed und den Racing Simulatoren wieder andere Körperpartien angesprochen, um den Sitz auf dem Pferd, den Einsatz der Peitsche, aber auch grundsätzliche Ausdauer zu verbessern. Kai Schirmann, der Leiter der Jockeyschule hatte darüber hinaus noch einige kräftezehrende Fitneßübungen parat. Den Part in der Jockeyschule gestalteten während der Woche Kai Schirmann, Vinzenz Schiergen und Peter Gehm.

Das wurde von den Teilnehmern sehr positiv bewertet, da jeder seinen Stil hat bei der Arbeit am E-Pferd, dadurch ein breitgefächertes Wissen vermittelt wird.

Wer denkt danach wäre dann Feierabend angesagt, wird hier enttäuscht, denn zum Abschluß gab es noch Laufeinheiten mit Vinzenz Schiergen und Dani Starck, die noch einmal alles aus den Prüflingen rausgekitzelt haben. Erschöpft, aber zufrieden, so das Feedback der Teilnehmerinnen.

Am Freitag Morgen stand dann unter den Augen der Prüfungskommission, in der Zusammensetzung Peter Gehm, Christian von der Recke und Katja Warmbier, beratend von Roland Schierstädt begleitet, der praktische Teil der Prüfung an. Alle Teilnehmerinnen ritten 3 Lot, um den zweiten Teil des Lehrgangs zu absolvieren. Hier gab es dann 'grünes Licht' für die Rennreiterkarriere.

Im Direktorium für Vollblutzucht und Ordnung wurde im Sitzungszimmer dann das Ergebnis an alle übermittelt, einige erhielten von Christian von der Recke noch wertvolle Tipps für die aktive Zeit.

Wir gratulieren

**Lea Ahokas
Christin Barsig
Chiara d'Heur
Nancy Luft
Amina Mathony
Milena Müller
Sarah Scholl
Alina Schubert und
Fredericke Strahl**

zur bestandenen Prüfung, die Alina Schubert als Beste beenden konnte und wünschen allen Hals & Bein.

Quelle: www.amateurrennsport.de